

VIVANT- Fraktion

Plenarsitzung vom 16. 02.2008. Triangel

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Mitglieder des Parlamentes und der Regierung

Schon in der Wahlkampfphase zur Gemeinderatswahl in 2001 in St.Vith hatte ich Kritik geübt an der starken Konzentrierung des Wahlkampfes auf die Triangelakte. Vor der Wahl hatten die Verantwortlichen für dieses Projekt immer wieder hoch und heilig betont, dass die Kosten auf gar keinen Fall 4,75 Millionen € oder 190 M BEF übersteigen würden. Wenn alles bezahlt ist, werden wir wohl eher anstatt bei 4,75M bei 7 M € liegen. Als dann von der Mehrheit im Stadtrat beschlossen wurde, das Versprechen bezüglich der Kosten zu brechen, bin ich aus der FBL und gleichzeitig auch aus der Mehrheit im St. Vith Stadtrat ausgetreten. Einen Mangel an Konsequenz kann man mir in dieser Akte also nicht vorwerfen.

Selbstverständlich braucht St.Vith und Umgebung ein angemessenes Kulturhaus, diese Notwendigkeit habe ich auch immer mitgetragen. Aber die Ausmaße des Zentrums sind für St.Vith und Umgebung, in meinen Augen, nicht angemessen, angesichts der riesigen systemischen Probleme die es zu bewältigen gilt und woran sich auch die Stadtgemeinde St.Vith, genauso wie die DG, intensiv beteiligen muss und die sehr viel Geld kosten werden.

Die Planung in dieser Größenordnung fußte, nach meinem Verständnis, immer auf der Vorstellung, das Triangel zum einzigen, großen Kulturzentrum für die gesamte Deutschsprachige Gemeinschaft zu machen. Dass dieser Plan, übers Venn hinweg, mit den 5 nördlichen Gemeinden, nicht vereinbar sein würde, das hätte man von vorne herein wissen müssen.

Nachdem das Triangel nun so da steht wie es konzipiert und gebaut wurde, und weil ja tatsächlich der Bedarf für ein Kulturhaus in St.Vith und Umgebung besteht, muss das Triangel selbstverständlich genutzt werden. Aus diesem Grund stimmt die VIVANT- Fraktion, wenn auch

mit großen Sorgen um die zukünftige Entwicklung, diesem
Geschäftsführungsvertrag zu.

Für die VIVANT- Fraktion
Joseph Meyer